

In Zusammenarbeit

Mit Partnern wie den Schulen, den Kirchen, der Polizei, den Kreissport- und Fachverbänden, den Wohlfahrtsverbänden, Jugendorganisationen, Streetworkern, öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe besteht eine langjährige, erfolgreiche und zuverlässige Zusammenarbeit und Kooperation. **Ein tragfähiges Netzwerk zur Gewaltprävention wurde geschaffen.**



Mit unserer Hilfe

Wir bieten Vereinen und Verbänden bei der Gründung von Projektgruppen, bei der Durchführung von gezielten Maßnahmen und bei der Beteiligung an gewaltpräventiven Veranstaltungen Mitarbeit und Unterstützung an.

Zum Beispiel...

- helfen wir bei der inhaltlichen Gestaltung von Veranstaltungen
- geben wir sportfachliche Unterstützung
- helfen wir bei der Finanzierung und Organisation von Veranstaltungen, u.a. mit Sportgeräten aus dem LSV-Vereinservice.

Fakten und gute Gründe...

- 60 bis 70 regelmäßige Projektgruppen, in denen gewaltpräventive Sportangebote stattfinden
- über 30 Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter für die Betreuung der Angebote vor Ort
- ca. 30 bis 40 weitere Veranstaltungen jährlich wie Sportfeste, Midnight-Streetball oder Projektstage
- Verbesserung des sozialen Klimas vor Ort
- viele Kinder und Jugendliche, die erfolgreich in die Sportgruppen und -vereine integriert wurden
- neue Zukunftschancen und neuer Lebensmut für gefährdete Kinder
- positive Signalwirkung gegen Rassismus und Rechtsextremismus in den Kommunen und im Stadtteil



Fotonachweis:
 Titelfoto: Burkhard Völz, Elmshorn 2013
 Fußballturnier Kiel-Gaarden und Juggler: Jan Romanowski
 Streetballfotos: LSV
 Tischtennisfoto: TTVSH
 Judofoto: Fortuna Glückstadt

Kontaktdaten

Weitere Informationen gibt es beim:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.
Projekt Sport gegen Gewalt
 Haus des Sports
 Winterbeker Weg 49
 24114 Kiel
 Tel.: 0431 6486-137/-189
 Fax: 0431 6486-190,
 E-Mail: sport.gegen.gewalt@lsv-sh.de

Klaus Michael Pötzke
 Projektleitung und Landeskoordination
 Tel.: 0431/64 86 -137
klausmichael.poetzke@lsv-sh.de

Gabriele Holland-Hübner
 Katy Lange
 Sachbearbeitung
 Tel.: 0431/64 86 -189
sport.gegen.gewalt@lsv-sh.de



Streetballturnier zur Kieler Woche



Preisverleihung nach dem Tischtennis-Turnier in Kiel-Mettenhof

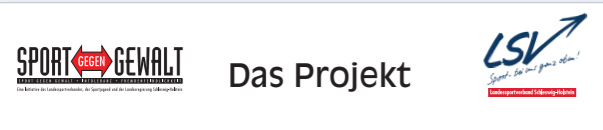


Fußballturnier Kiel-Gaarden



Streetball-Gruppe in Brunsbüttel

SPORT GEGEN GEWALT
 SPORT GEGEN GEWALT + INTOLERANZ + FREMDENFEINDLICHKEIT
 Eine Initiative des Landessportverbandes, der Sportjugend und der Landesregierung Schleswig-Holstein



Das Projekt

Der Landessportverband Schleswig-Holstein hat mit Hilfe und Unterstützung der Landesregierung 1993 das Projekt „Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit“ ins Leben gerufen, um präventiv den zunehmenden Gewalttendenzen vor allem bei Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken.

Seitdem hat sich das Projekt erfolgreich in Schleswig-Holstein etabliert. Mit über 30 Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern werden Woche für Woche 60 bis 70 regelmäßige, offene Sportangebote für Kinder und Jugendliche angeboten.

Die Zielgruppen

- alle Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden
- gewaltbereite, gefährdete Kinder, Jugendliche und Heranwachsende in sozialen Brennpunkten.

Ziele des Projektes

- soziales Verhalten durch das Einhalten von Regeln im sportlichen Miteinander
- gesundes Aktivitäts- und Leistungsverhalten
- Fairness im Sport und im Alltag
- Kameradschaft und Zusammenhalt
- dauerhafte Beziehungen und Freundschaften
- sinnvolle Freizeitgestaltung
- Identitätsbildung durch die Entwicklung von Körpergefühl und Selbstbewußtsein
- Toleranz und Respekt vor anderen Menschen
- gegen Rassismus und Gewalt im Sport

Mit Unterstützung



Andreas Breitner,
Innenminister des Landes
Schleswig-Holstein

„Integration kann nur über Dialog und Interaktion gelingen. Gegenseitiges aufeinander zugehen und miteinander kommunizieren ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Integrationsarbeit. Das Programm „Sport gegen Gewalt“ unterstützt und fördert den Dialog – sowohl innerhalb der Sportgruppen, innerhalb der Vereine, innerhalb des vereinsorganisierten Sports insgesamt als auch in kommunalen und überregionalen Netzwerken. Wer Sport treibt, tritt aktiv für Toleranz und gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit ein.“



Hans-Jakob Tiessen,
Präsident des
Landessportverbandes
Schleswig-Holstein

Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung sowie die Einhaltung der Fairplay-Regeln sind Kernpunkte des Projekts „Sport gegen Gewalt, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit“. Der Landessportverband Schleswig-Holstein stellt sich seit 1993 erfolgreich dieser wichtigen sozialen und sportpolitischen Aufgabe, die in Zusammenarbeit mit vielen Netzwerkpartnern umgesetzt wird. Ich danke den Vereinen und Verbänden im LSV sowie den Kooperationspartnern im gesamten Land für die aktive Unterstützung unserer Arbeit in diesem jugendpolitischen Themenfeld.

Erfolgreiche Praxisbeispiele für gute Projektarbeit und regelmäßige Gruppen in Schleswig-Holstein an 40 Standorten:

- Fair & Fun Touren in ganz Schleswig-Holstein
 - Interkulturelle Sport- und Spielfeste
- Midnightsport • Projektstage • Floorball Cups
 - Projektstadtteilgruppen
 - Integrative Ferienfreizeiten
- Streetball-Gruppe in Brunsbüttel • Montags-Fußballgruppe in Heide • Klettern, Kajak, Segeln und Kanufahren in Flensburg • Breakdance, Streetball in Kiel
- Projektgruppe Basketball/Streetball in Kiel-Elmschenhagen • HipHop/Nu Style in Kiel und Neumünster
- Floorball im Kreis Ostholstein • Fußballgruppe in Preetz • Spieletreff und Inlineangebote in Schenefeld
- Fußball, Basket- und Streetball in Pinneberg • Ju-Jitsu, Fußball und Sportspiele in Rendsburg • Tischtennis und Fußball im Kreis Herzogtum Lauenburg • Projektgruppe Inlineskaten, Basketball, Fußball und Psychomotorik in Lübeck • Tischtennis & Fußballspielen in Schleswig • „Bewegte Pause“ in Itzehoe • Judo in Glückstadt und Hoisdüttel • Judo, Fußball, Leichtathletik in Bad Oldesloe und viele andere Angebote.

Geplant und bereits eingerichtet sind örtliche Arbeitskreise „Runde Tische gegen Gewalt“ in den Kreisen und Städten in Schleswig-Holstein.



Judoturnier in Glückstadt

